

Aus der Arbeit der Fachgruppe Agrarpolitik eines Lektorenkollektivs

Die Fachgruppe Agrarpolitik des Lektorenkollektivs beim Parteikabinett der Bezirksleitung Erfurt hat bei ihrer Arbeit gute Erfahrungen sammeln können. Ihr gehören Genossen der Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung, der VEAB, des Rates des Bezirks, des Bezirksvorstands der VdgB, der Deutschen Bauernbank usw. an. Sie besteht zur Zeit aus 16 Genossen, die alle gut mitarbeiten. Innerhalb der Fachgruppe werden keine überflüssigen Zusammenkünfte veranstaltet, um die Genossen nicht mit Sitzungen usw. zu belasten. So fanden im vergangenen Jahr lediglich zwei Beratungen statt. In der ersten wurden die Aufgaben der Fachgruppe festgelegt. Die zweite Beratung besprach den Arbeitsplan für das Winterhalbjahr.

Folgende Aufgaben wurden der Fachgruppe gestellt: Anleitung und Unterstützung der Fachgruppen Agrarpolitik in den Kreisen, Anleitung der Propagandisten des Parteilehrjahrs auf dem Lande; Durchführung von öffentlichen Lektionen und Konsultationen zur Weiterbildung der Funktionäre in der Landwirtschaft; Lesen von Kurzlektionen in den Grundorganisationen der MTS, LPG und Dörfer zur Verbesserung der Arbeit, zur Gewinnung von Kandidaten, zur Bildung von ständigen Arbeitsgemeinschaften und zur Gewinnung werktätiger^x Einzelbauern für die LPG; Herausgabe von Lektionen und Konsultationen, Dispositionen und Materialien; Zusammenarbeit mit der Sektion Agrarwissenschaft der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

Der Hauptmangel, der in der Arbeit der Fachgruppe damals auftrat, war, daß nicht immer die gerade wichtigsten Themen behandelt wurden, d. h. die Lektionen waren nicht abgestimmt auf die Schwerpunkte unseres Bezirks und die Fragen, die unsere Bauern gerade interessierten. Der Arbeitsplan für das Winterhalbjahr wurde dann mit dem Sekretär für Landwirtschaft in der Bezirksleitung, Genossen Roscher, besprochen. Der Plan legte fest, welche Lektionen auf Grund der Situation ausgearbeitet und gelesen werden müssen. Wir erkannten, daß eine viel engere Zusammenarbeit zwischen Fachgruppe und Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung notwendig ist, damit auch wirklich das behandelt wird, was draußen der ländlichen Bevölkerung erklärt werden muß.

Die einzelnen Genossen arbeiteten die Lektionen aus, die ihrem jeweiligen Fachgebiet entsprachen, so daß sie ihre Erfahrungen aus dem Bezirk gut verwenden konnten. Die Lektion über die Planung der Landwirtschaft und die Standortverteilung der Produktion z. B. arbeitete der Bezirksagronom aus, die Lektion über Rolle und Bedeutung der ständigen Arbeitsgemeinschaften der Genosse vom Bezirksvorstand der VdgB. Die Lektionen wurden jeweils von anderen Genossen der Fachgruppe studiert und beurteilt. Diese kollektive Beratung der Lektionen ist besonders wichtig und muß auch bei uns noch mehr angewandt und weiterentwickelt werden, denn davon hängt es mit ab, ob die Lektionen wirklich eine Anleitung zum Handeln werden.

Der Sekretär für Landwirtschaft in der Bezirksleitung überprüft selbst diese oder jene Lektion und gibt der Fachgruppe gute Hinweise. Außerdem nehmen einige Genossen der Fachgruppe auch an den Beratungen teil, die von der Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung zu den verschiedenen Problemen und Aufgaben durchgeführt werden.